

Protokollauszug

aus der

2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 08.10.2024

öffentlich

Top 4.1 Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung und Ausschreibung des Potsdamer Weihnachtsmarktes 2025 ff. 24/SVV/0911 geändert beschlossen

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.1.1, 4.1.2, 4.2, 4.2.1 und 4.3 werden zusammen behandelt.

Frau Wist nimmt das Rederecht war.

Frau von La Chevallerie nimmt das Rederecht war.

Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) bringt die Vorlage ein. Die Präsentation wird dem TOP im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Mehrere Wortmeldungen werden durch Herrn Frerichs beantwortet.

Herr Pfrogner bringt für die Fraktion DIE aNDERE den Ergänzungsantrag 24/SVV/0911-01 ein.

Herr Frerichs informiert über die möglichen Folgen einer solchen Ergänzung.

Auf Nachfragen von Ausschussmitgliedern geht Herr Frerichs ein.

Der Vorsitzende stellt den Ergänzungsantrag 24/SVV/0911-01 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 3/6/0

Herr Körner bringt für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – Volt – die PARTEI (GVDP) den Änderungsantrag 24/SVV/0911-02 ein.

Es folgt eine Verständigung zwischen dem Vorsitzenden, Herrn Frerichs und der antragsstellenden Fraktion GVDP zum vorliegenden Änderungsantrag.

Eine Ergänzung zum Punkt 8 (...wie Einnahmen und Ausgaben, sind **soweit rechtlich zulässig** transparent darzustellen...) wird von Herrn Dr. Zöllner vorgeschlagen.

Herr Frerichs stimmt verwaltungsseitig dieser Änderung zu.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag 24/SVV/0911-02 mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6/1/2

Der Vorsitzende stellt abschließend die Beschlussvorlage einschließlich der Änderungen des

Änderungsantrage 24/SVV/0911-02 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bisherigen zentralen Weihnachtsmarkt in der Potsdamer Innenstadt neu auszurichten.

1. Ziel der Neuausrichtung ist eine Steigerung der Attraktivität und Erlebnisqualität des Weihnachtsmarktes. Inhaltliche Grundlage dafür bilden die Ergebnisse, Wünsche und Kritikpunkte aus dem Beteiligungsprozess von Bürger:innen und Gewerbetreibenden (Anlage 1: Ergebnisbericht).
- ~~1. Der zukünftige zentrale Potsdamer Weihnachtsmarkt soll auf dem Bassinplatz stattfinden (Anlage 2: Gebietskulisse).~~
- 2. Der zukünftige zentrale Potsdamer Weihnachtsmarkt soll auf dem Bassinplatz, und mit lockerer Anordnung von Buden in der Brandenburger Straße und ggf. den Nebenstraßen und dem Luisenplatz stattfinden. Die genauen Standorte sind im Einvernehmen mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden abzustimmen. Schaufenster, Eingänge und Lieferwege sind freizuhalten.**
3. Für die Betreibung des Weihnachtsmarktes 2025 ff. soll eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Ausschreibungsgegenstand ist eine Konzession mit einer Laufzeit von drei Jahren und eine Verlängerungsoption um maximal zwei weitere Jahre (Anlage 3: Vertragsentwurf | Konkretisierung erst nach Grundsatzbeschluss und Standortentscheidung möglich).
4. Alle zielgruppenspezifischen und fachlichen Anforderungen an den neuen Weihnachtsmarkt werden in der Leistungsbeschreibung (Anlage 4) definiert. Sie bildet die inhaltliche Grundlage für die Angebote und Konzepte der potenziellen Betreiber. Verpflichtende Leistungsanforderungen aus dem Beteiligungsprozess sind Barrierefreiheit sowie Eintrittsfreiheit.
5. Grundlage für die Auswahl geeigneter Anbieter bildet die Bewertungsmatrix (Anlage 5). Diese definiert die Kriterien zur Beurteilung der Veranstaltungskonzepte, der fachgerechten Veranstaltungsorganisation sowie zur Finanzierung.
6. Die Brandenburger Straße und die angrenzenden Einkaufsnebenstraßen sollen in ihrer Funktion als Einkaufs- und Flaniermeile gestärkt werden. Hierfür ist mit den Händlervereinigungen und innerstädtischen Gewerbetreibenden ein korrespondierendes Konzept hinsichtlich Beleuchtung, Dekoration, Beteiligungsmöglichkeiten, Sonntagsöffnungszeiten u.a. zu erarbeiten.
Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.
7. Mit der Projektsteuerung für die künftigen Weihnachtsmärkte soll die städtische Tochtergesellschaft PMSG mbH beauftragt werden. Hierfür sind Leistungsumfang und Voraussetzungen zu ermitteln. Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.
- 8. Die relevanten Wirtschaftsdaten des Weihnachtsmarkts, wie Einnahmen und Ausgaben, sind soweit rechtlich zulässig transparent darzustellen und der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vorzulegen.**
- 9. Es ist sicherzustellen, dass nicht-kommerzielle Angebote wie Ruhe- und Verweilzonen ohne Konsumpflicht vorhanden sind.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **9**
Ablehnung: **0**

Stimmhaltung: **0**

Potsdamer Weihnachtsmarkt

Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung und Ausschreibung des Potsdamer Weihnachtsmarktes 2025 ff.

Beschlussvorlage Nr.: 24/SVV/0911

in Verbindung mit:

23/SVV/1389

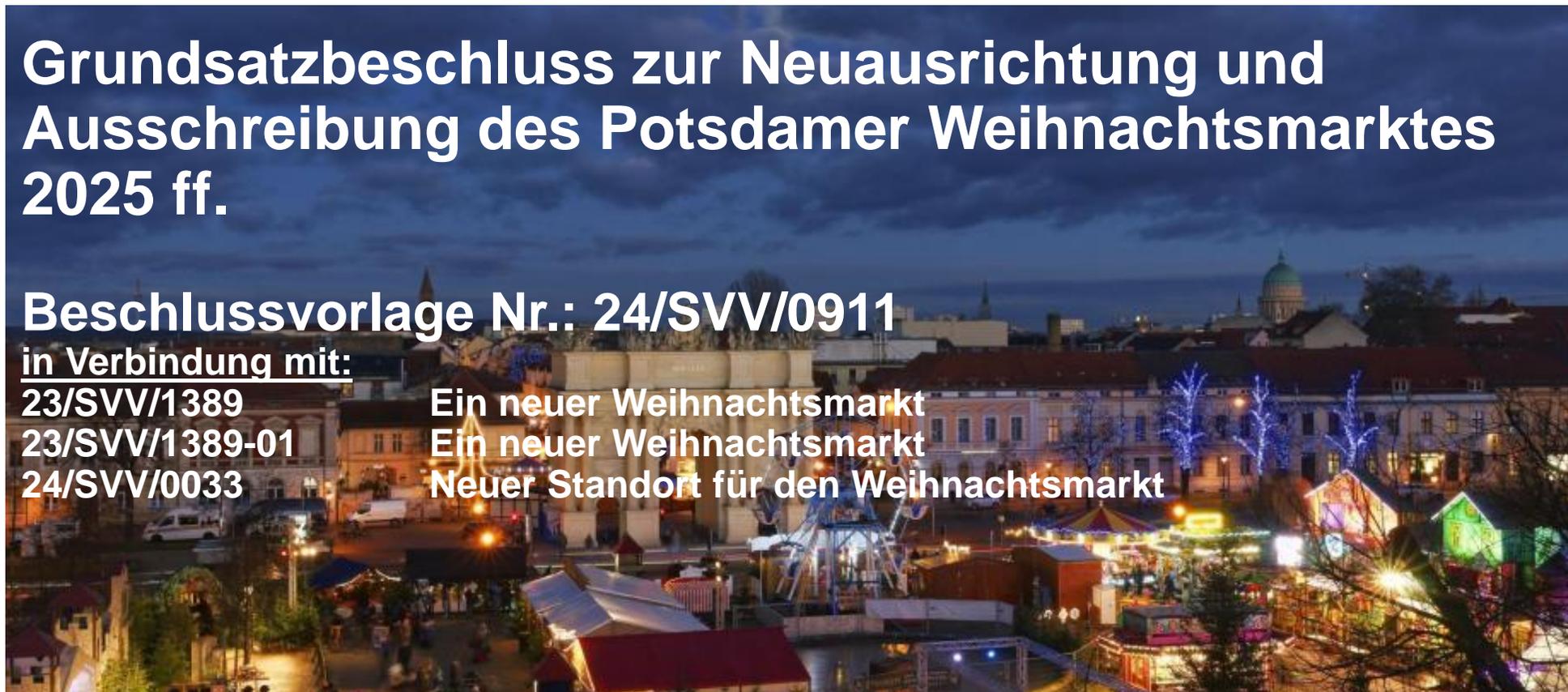
23/SVV/1389-01

24/SVV/0033

Ein neuer Weihnachtsmarkt

Ein neuer Weihnachtsmarkt

Neuer Standort für den Weihnachtsmarkt



Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Prozess

1. Beteiligungsprozess und Beschlussvorlage

- 01/2024:** Workshop zum Weihnachtsmarkt OBM
- 03-05/2024:** Design Thinking Workshop mit Interessensvertretenden |
Auswertung Workshop und Erarbeitung Online-Beteiligung
- 06/2024:** Durchführung der Online-Befragungen (10.06. bis zum 07.07.2024)
- 07-08/2024:** Auswertung und Zusammenführung der Beteiligungsergebnisse |
Erarbeitung der Unterlagen und Einbringung der Beschlussvorlage
- 09/2024:** Ergebnispräsentation des Beteiligungsprozesses |
Begleitung Beschlussvorlage
- fortlaufend:** Gremienbeteiligung (SVV und Ausschüsse)

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Prozess

2. Ergebnisse und Themen des Beteiligungsprozesses

Kritik

Lage	Zu teuer	Zu voll
Brandenburger Str.	Blau	Zugestellte Geschäfte
Zu eng	Ramsch & Billigangebote	Zu kommerziell
Zu viel Essen & Getränke	Keine weihnachtliche Stimmung	
Keine Abwechslung		

Positiv

Größe	Ambiente
Angebot Essen & Trinken	Zentrale Lage Märchenbühne
Gewerbetreibende: Ambivalente Ergebnisse zu Standort & Sonntagsöffnungszeiten	

Wünsche

Erlebnis-Handwerk	Nichtkommerzielle Angebote	
Weihnachtliche Süß- & Backwaren	Warme Farben	Ruhezonen / Sitzgelegenheiten
Regionale Produkte	Musik (Chöre / Bläser)	Typisch weihnachtliche Sortimente
Glühwein / Grillstände	keine Kirmes	Barrierefreiheit
Kinderangebote		Weihnachtliches Ambiente (Musik, Gerüche & Deko)

→ 56% der Bürger und 52% der Gewerbetreibenden fanden den Weihnachtsmarkt (Blauer Lichterglanz) weniger oder gar nicht gut.

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Beschlussvorschlag

3. Vorschlag zum SVV-Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bisherigen zentralen Weihnachtsmarkt in der Potsdamer Innenstadt neu auszurichten.

1. Steigerung der Attraktivität und Erlebnisqualität, auf Basis der Kernergebnisse der Beteiligung
2. Verlagerung des Standortes auf den Bassinplatz
3. Durchführung eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession
4. Vergabe der Konzession auf Basis der wesentlichen Regelungen der Leistungsbeschreibung
5. Auswahl eines zukünftigen Betreibenden des Weihnachtsmarktes entsprechend definierter Bewertungskriterien
6. Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die vorweihnachtliche Brandenburger Straße und der Einkaufsnebenstraßen
7. Prüfung der Beauftragung der städtischen PMSG mbH mit Übernahme der operativen Projektsteuerung

4. Vorgesehenes Modell

Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession

- Gewinnung eines Betreibenden des zukünftigen Weihnachtsmarktes
- Laufzeit: 3 Jahre sowie Option der Verlängerung um 2 weitere Jahre

LHP übernimmt die Veranstalterschaft

- Erfüllung rechtlicher Vorgabe

Steuerung der Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes durch die LHP

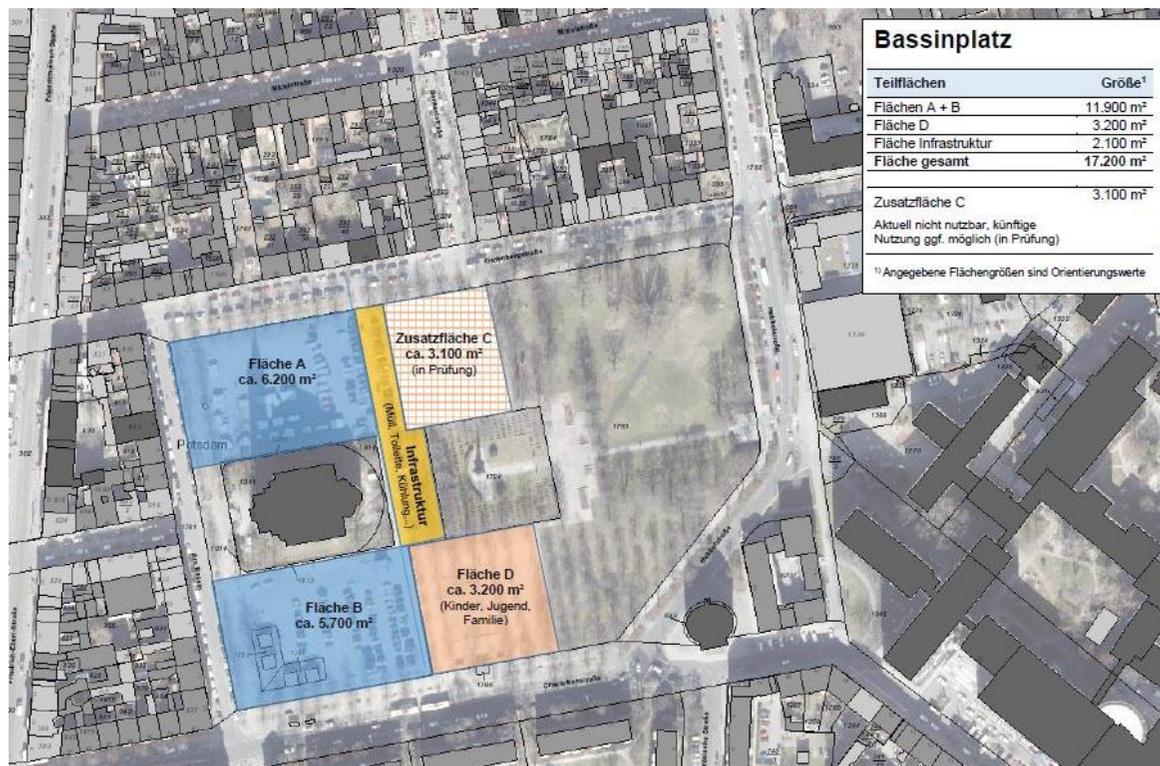
- Leistungsbeschreibung, Konzeptbewertung und Beteiligungen
- fachlichen Einfluss weiterhin über erforderliche Genehmigungen

Absicherung der LHP

- Konzession räumt dem Betreibenden eine eigenverantwortliche Nutzung des Standortes ein
- Verlustrisiko und die Haftung gehen auf den Betreibenden über

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Standort

5. Vorschlag Standortverlagerung: Bassinplatz



Votum der Verwaltung

- Anerkennung des großen Veränderungsinteresses
- Gewinnung neuer räumlicher Gestaltungsmöglichkeiten
- Auflösung standortbezogener Konflikte und Chance zur Stärkung der Einkaufsinnenstadt
- Verbesserung der Voraussetzung sicherheitsrelevanter Anforderungen
- Darstellbarkeit von temporären Alternativen für die Nutzungen Wochenmarkt und Busstellplätze

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Handlungskonzept

6. Brandenburger Straße und Einkaufsnebenstraßen

Erarbeitung eines Handlungskonzept zur Vorweihnachtszeit in der Einkaufsinnenstadt

- Wirtschaftsförderung tritt mit den Händlervereinigungen und interessierten innerstädtischen Gewerbetreibenden in den Austausch
- Erarbeitung eines gemeinsamen Handlungskonzepts für die Vorweihnachtszeit wird angestrebt
- Wesentliche Themenfelder:
 - Zusammenspiel der Einkaufsinnenstadt mit dem Weihnachtsmarkt
 - Eruierung möglicher gebündelter Aktivitäten und Maßnahmen
 - Schaffung von Voraussetzungen für Sonntagsöffnungszeiten
 - weihnachtlichen Beleuchtung und Dekoration
 - Interessenlagen zu Nutzungswünschen vor den Geschäften
 - Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des Modellprojektes „Autoarme Innenstadt“

➤ **Berichterstattung gegenüber der SVV in 06/2025**

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Ausschreibung

7. Leistungsbeschreibung

Kernanforderungen an einen zukünftigen Betreibenden

- hohe Attraktivität und Erlebnisqualität für alle Besucher-, Interessen- und Stakeholdergruppen
- weihnachtliche Atmosphäre, Gestaltung und Beleuchtung des Weihnachtsmarktes
- Bestückung der Verkaufsstände mit einem qualitativen und quotierten Sortimentsmix von Handel, Handwerk und Gastronomie
- Einbindung des kreativen Potenzials und/oder sozialen Engagements der Stadt
- kostenfreies und zielgruppendifferenziertes Rahmenprogramm
- vollständige Barrierefreiheit des gesamten Weihnachtsmarktes
- Nachhaltigkeit und insbesondere Müllvermeidung sowie Mehrwegsysteme vorsehen
- Eintrittsfreiheit und eine selbsttragende Finanzierung des Weihnachtsmarktes sicherstellen

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Ausschreibung

7. Leistungsbeschreibung

Inhaltliches Anforderungskonzept

- Erwartungen und Wünsche aus dem Beteiligungsprozess in Leistungsbeschreibung überführt, u.a.:
- Gestaltung des Marktes, Beleuchtung, Aufenthaltsqualität, Sortimente, Rahmenprogramm und nicht-kommerzielle Angebote

Organisations- und Umsetzungskonzept

- Fachanforderungen der Verwaltung und Aufsichtsbehörden, u.a. zu den Themen:
- Sicherheits- und Rettungswege, Logistik, Ver- und Entsorgung, Barrierefreiheit, Sauberkeit und Reinigung, Nachhaltigkeit, Lärmschutz

Finanzierungskonzept

- Abgabe eines Angebots zum Erwerb der ausgeschriebenen Konzession
- Vorschlag: Mindestgebot in Höhe von 5.000 – 10.000 EUR; zzgl. weiterer Verwaltungsgebühren (Empfehlung der Verwaltung: 5.000 EUR)

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Ausschreibung

8. Bewertung eingehender Angebote und Gewichtung

Inhaltliches Anforderungskonzept | Veranstaltungskonzept – Gesamtwertung: 45%

- hohe Gewichtungen auf: Gesamtgestaltung (25%), Darstellung des weihnachtlichen Ambientes (25%) sowie Bühnen- und Rahmenprogramm (25%)
- weitere Kriterien: Qualität / Vielfalt des angebotenen Sortiments (15%), Lage- und Stellplan (10%)

Organisations- und Umsetzungsfachkonzept – Gesamtwertung: 40%

- hohe Gewichtungen auf: Sicherheits- und Rettungswege (25%), Anfahrts-, Absperr- und Verkehrskonzept (20%) sowie Barrierefreiheit (20%)
- weitere Kriterien: Sanitärangebote, Reinigung, Abfallbeseitigung und Winterdienst (10%), Versorgungslogistik, Ver- und Entsorgung (10%), Steuerung und Beteiligung (10%), Zeitplan für Auf- und Abbau (5%)

Finanzierungskonzept - Gesamtwertung: 15%

- Ausgestaltung der Konzessionsabgabe (100%)

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Projektsteuerung

9. Prüfauftrag: Projektsteuerung über PMSG mbH

Operative Projektsteuerung und Koordination

- PMSG verfügt über Erfahrungen bei der Koordination von Großveranstaltungen und soll diese im Rahmen der operativen Projektsteuerung zielgerichtet ausbauen
- die PMSG soll Hauptansprechpartnerin für den zukünftigen Betreibenden sein
- zudem soll das jährliche Beteiligungsformat zum jeweils anstehenden Weihnachtsmarkt in der Verantwortung der PMSG liegen
- Verbindung der Vermarktung des Weihnachtsmarktes und der touristischen Vermarktung Potsdams
- verwaltungsinterne Gesamtkoordination soll bei der Wirtschaftsförderung verortet sein und im Zusammenspiel mit der zu konstituierenden verwaltungsinternen Facharbeitsgruppe „Weihnachtsmarkt“ und der operativen Projektsteuerung PMSG erfolgen
- Leistungsumfang, Voraussetzungen und Kosten im Rahmen einer In-House-Vergabe an die PMSG mbH prüfen und darstellen

➤ **Berichterstattung gegenüber der SVV bis 06/2025**

Neuausrichtung Weihnachtsmarkt | Zeitschiene

9. Zeitliche Friktion der Umsetzbarkeit für 2025

- 24.11.2025:** **Eröffnung des neuen Potsdamer Weihnachtsmarktes**
Zwischenphase ab Zuschlagserteilung zur Detailplanung und Umsetzung des zukünftigen Weihnachtsmarktes durch den Betreibenden; i.d.R. 1 Jahr Vorlauf notwendig
- 03/2025: Zuschlagserteilung an einen Betreibenden für den neuen Weihnachtsmarkt
02/2025: Wertung der vorliegenden Angebote und Vorbereitung der Zuschlagserteilung
- 01/2025:** **Veröffentlichung der Ausschreibung (4 Wochen)**
- 11-12/2024: Anpassung der Ausschreibungsunterlagen u.a. an Standortentscheidung und Finalisierung
- 11/2024:** **SVV-Beschlussfassung zur Neuausrichtung des Potsdamer Weihnachtsmarktes**

Vielen Dank.

